



Evotec OAI AG, Zweiter Quartalsbericht 2002

Für weitere Informationen:

Anne Hennecke
Investor Relations,
Corporate Communications

+49.(0)40.560 81-286
+49.(0)40.560 81-333 Fax
anne.hennecke@evotecoai.com

Evotec OAI AG
Schnackenburgallee 114
D-22525 Hamburg
www.evotecoai.com

An unsere Aktionäre

In den ersten sechs Monaten des Jahres 2002 haben wir unsere Wachstumsziele erneut erreicht. Trotz der angespannten Kapitalmarktlage und ihrem wachsenden Einfluss auf die Pharma- und Biotechindustrie sind wir zahlreiche neue Partnerschaften eingegangen und haben weiterhin ausgezeichnete Leistungen in bestehenden Forschungs- und Entwicklungskooperationen erzielt. Wir freuen uns insbesondere, dass wir ein Umsatzwachstum von 26% gegenüber Vorjahr erreicht sowie mehrere Verträge im Bereich der biologischen und/oder integrierten Wirkstoffforschung mit neuen Kunden im zweiten Quartal abgeschlossen haben: mit Taisho, Infinity und U3 Pharma. Wir arbeiten weiterhin erfolgreich an zahlreichen Aufträgen von Partnern aus der Pharma- und Biotechnologie-Industrie, darunter Merck & Co., Amgen und Serono. Biotechnologie- und Pharmaunternehmen nutzen unsere integrierten Forschungsleistungen in der Testentwicklung, Screening und Chemie, um schneller und effizienter neue Wirkstoffkandidaten zu entwickeln.

**Zahlreiche neue
Vertragsabschlüsse
trotz schwierigem
Marktumfeld**

Im Mai ist Evotec OAI eine Wirkstoffforschungs Kooperation mit **Taisho Pharmaceutical** eingegangen. Evotec OAI wird biologische Forschungs- und Entwicklungsleistungen für ausgewählte Targets von Taisho erbringen (einschließlich der Herstellung des Target-Proteins und der Produktion von Reagenzien) und unter Einsatz von Evotec OAI's proprietärer VLiP™-Technologie Testsysteme (Assays) für diese Targets entwickeln. Im Anschluss an die erfolgreiche Testentwicklung wird Evotec OAI die Targets gegen chemische Verbindungen aus Evotec OAI's Substanzbibliothek screenen und die in diesem Prozess identifizierten Treffer (Hits) weiter charakterisieren. Für das Screening, den Test auf Eignung der Verbindungen als potentielle neue Arzneistoffkandidaten, setzt Evotec OAI ihre ultra-Hochdurchsatz-Screening-Plattform EVOscreen® ein. Diese Vereinbarung repräsentiert unsere erste integrierte Kooperation in den Bereichen Biologie und Chemie mit einem japanischen Pharmaunternehmen.

Im Juni hat **Infinity Pharmaceuticals** Evotec OAI als Partner in der Wirkstoffforschung gewählt, um neue Arzneistoffe für verschiedene Targets von Infinity zu identifizieren. Unter Einsatz ihrer EVOscreen®-Technologie wird Evotec OAI Reagenzien vorbereiten, Testsysteme entwickeln (Assay Development) sowie das Screening und weitere Schritte zur genaueren Charakterisierung in diesem Prozess identifizierter aktiver Verbindungen/ Hits (Hitprofilierung) durchführen. Evotec OAI's Technologieplattform ergänzt Infinity's neuartigen Ansatz hinsichtlich des Designs und der Synthese diverser und komplexer, arzneistoffähnlicher Substanzen für die Wirkstoffforschung.

Im gleichen Monat hat Evotec OAI mit **U3 Pharma**, einem jungen Wachstumsunternehmen in der Entwicklung innovativer Arzneistoffe zur Behandlung von Krebs und anderen Erkrankungen gestörter Zellproliferation, einen Kooperationsvertrag unterzeichnet. Evotec OAI wird an neuartigen zellulären Testsystemen (Assays) von U3 Pharma arbeiten, insbesondere die Miniaturisierung der Testsysteme sowie anschließend das ultra-Hochdurchsatz-Screening für U3 Pharma durchführen. Dabei setzt Evotec OAI zur Identifizierung neuer Arzneistoffkandidaten für U3 Pharma's Targets ihre proprietäre EVOscreen®-Technologie und ihre chemische Substanzbibliothek ein. Im Anschluss an eine erfolgreiche Identifizierung der Kandidaten hat U3 Pharma die Option, Evotec OAI's Expertise zu nutzen, um die identifizierten chemischen Strukturen weiter auf ihre Arzneimittleigenschaften zu optimieren.

**Ausgezeichnete
Ergebnisse bei
Kundenprojekten
erzielt**

Unverändert arbeiten wir erfolgreich an zahlreichen laufenden Projekten in Biologie und Chemie. Wir haben beispielsweise gute Ergebnisse in der Testentwicklung und im Screening für Abbott sowie große Fortschritte in unserer bedeutenden Kooperation mit Merck & Co. erzielt. Mehrere

Projekte mit Ionix, GelTex, Aventis, Roche und Organon haben wir im ersten Halbjahr erfolgreich abgeschlossen. Im Bereich der chemischen Entwicklung haben wir unsere Kunden weiterhin bei ihren klinischen Studien unterstützt. In den ersten sechs Monaten haben wir für Kunden wie Pfizer, Biogen, Point Therapeutics, Serono, Achillion, Celgene, Elan, Alizyme und UCB Pharma erfolgreich chemische Substanzen hergestellt. Das Marktumfeld in diesem Sektor ist vergleichsweise schwierig. Wir haben zwar eine vielversprechende Auftragslage, dennoch verschieben einige Biotechnologie-Kunden zwecks Kosteneinsparungen die Produktion von Substanzen für klinische Studien.

**Wir bauen unsere
Expertise in der
Wirkstoffforschung
aus**

Im zweiten Quartal hat Evotec OAI auf ihre hohe Kompetenz in der Wirkstoffforschung weiter aufgebaut. Unsere Forschungsaktivitäten waren auf die Erweiterung unseres Know-hows z.B. in den Bereichen zelluläre Testsysteme und computergestützte Chemie ausgerichtet. Unsere eigene EVOscreen® Mark III-Anlage hat den internen Abnahmetest in Hamburg erfolgreich bestanden und demonstriert derzeit ihre Leistungsstärke im zellulären ultra-Hochdurchsatz-Screening. Zur Analyse von zellulären Vorgängen und ihrer Auswertung im ultra-Hochdurchsatz-Screening setzt Evotec OAI die Fluoreszenzmarker „Reef Coral Fluorescent Proteins (RCFP)“ ein. Sie wurden von BD Biosciences Clontech einlizenziert. Durch die Integration von RCFPs in unsere Plattform setzen wir für unsere Kunden aus der Pharmaindustrie ein extrem leistungsstarkes und zuverlässiges Screeningsystem ein. Darüber hinaus haben wir Screeningsysteme für den mittleren Substanzdurchsatz implementiert. Dank sich ergänzender Detektionstechnologien konnten wir unser Portfolio an funktionalen zellbasierten Testsystemen erweitern.

**EVOscreen® hält,
was es verspricht**

Nach der Installation der ersten EVOscreen® Mark III-Anlage bei **GlaxoSmithKline** im ersten Quartal 2002 haben umfangreiche Tests die herausragende Leistungsfähigkeit des Systems auch beim zellulären Hochdurchsatz-Screening im miniaturisierten Format bewiesen. Folglich ist im zweiten Quartal eine Zahlung für die Aufrüstung der Anlage für das zelluläre Screening erfolgt. Zudem hat unser Partner unmittelbar nach Abschluss des Abnahmetests im ersten Quartal eine interne Screening-Kampagne gestartet und dabei ausgezeichnete Ergebnisse erzielt. Die Aufrüstung der EVOscreen® Mark II-Anlage von **Novartis** steht kurz vor Fertigstellung. Der Bau der Mark III-Anlage verläuft planmäßig. Der Abnahmetest bei Novartis ist für Ende 2002 geplant. Die enorme Leistungsfähigkeit unserer Screeningtechnologie wurde anerkannt und weckt weiterhin beträchtliches Interesse bei unseren Technologie-Konsortiumpartnern und unseren Wirkstoffforschungskunden.

**Weitere Fortschritte
bei Evotec
Neurosciences**

Evotec Neurosciences' (ENS) Target-Forschung auf dem Gebiet der Alzheimer-Erkrankung entwickelt sich weiterhin planmäßig. Um hier größtmögliche Wertschöpfung zu erreichen, beabsichtigt ENS, kurz- bis mittelfristig für dieses Projekt eine Partnerschaft mit einem geeigneten Unternehmen aus der pharmazeutischen Industrie einzugehen.

**Evotec Technologies
führt neue
Laborgeräte ein**

Evotec Technologies (ET) macht gute Fortschritte. Die Markteinführung von mehreren neuen Laborgeräten steht kurz bevor. Prototypen des Laborgeräts Opera zur Analyse von zellulären Vorgängen befinden sich gegenwärtig in der abschliessenden Testphase für die Serienfertigung. Das Gerät wird auf der SBS-Konferenz (Society for Biomolecular Screening) im September 2002 eingeführt. Die ersten Systeme werden im dritten Quartal an Kunden ausgeliefert. Nach dem ersten Auftrag von Altana Pharma hat ET nun einen zweiten von GlaxoSmithKline erhalten.

Die Entwicklung eines neuen Readers für die SNP-Analytik zusammen mit Olympus ist abgeschlossen. Die SNP-Analytik ist ein vielversprechendes Instrument bei der Studie von patientenspezifischen Reaktionen auf bestimmte Wirkstoffe sowie bei der Identifizierung krankheitsrelevanter Gene. Olympus plant, in Japan erste Aufträge für dieses System ab Ende August 2002 entgegenzunehmen und das System im gleichen Zuge für den weltweiten Vertrieb freizugeben. Das System verwendet die Einzelmolekül-Fluoreszenz-Spektroskopie, eine Technologie, die nicht nur Hochgeschwindigkeitsmessungen ermöglicht, sondern auch kostengünstige und hochpräzise Analysen erleichtert. Die Hauptzielgruppe für diese Technologie beinhaltet Universitäten und sonstige akademische Forschungseinrichtungen sowie Pharmaunternehmen und Auftragsforschungsorganisationen. Zahlreiche weitere Systemanwendungen sind gegenwärtig in der Entwicklung.

Finanzbericht

Umsatz

Im ersten Halbjahr 2002 erreichte Evotec OAI einen Umsatz von 33,2 Mio. Euro, ein Anstieg von 26% gegenüber den ersten sechs Monaten des Vorjahres (2001: 26,3 Mio. Euro).

Im Geschäftsbereich **Forschungsdienstleistungen** wuchs der Umsatz um 26% auf 28,8 Mio. Euro (2001: 22,9 Mio. Euro). Er liegt damit im Rahmen unserer Wachstumserwartung von 20 bis 30% pro Jahr. Die chemischen Forschungsdienstleistungen verliefen weiterhin sehr gut. Neue Kooperationen mit Merck, Rigel, Ionix, Point Therapeutics and Geltex addierten sich zu zahlreichen bedeutenden langjährigen Partnerschaften mit Serono, Vertex und weiteren Kunden.

Der Geschäftsbereich **Forschungstechnologien und –instrumente** erfuhr ein Umsatzwachstum von 29% auf 4,4 Mio. Euro (2001: 3,4 Mio. Euro). Evotec Technologies' Geschäft im Bereich Laborgeräte und Anwendungen verzeichnete einen Umsatz von 2,3 Mio. Euro (2001: 2,6 Mio. Euro). Dies stellt zwar absolut einen leichten Umsatzrückgang dar, jedoch enthielt der Umsatz des Vorjahres eine außergewöhnliche Lieferung an Olympus, Japan, die 15 Analysegeräte auf Vorrat genommen haben.

Evotec OAI verzeichnete 50 % des Umsatzes in den USA, 48 % in Europa und 2 % in Japan.

Forschung und Entwicklung sowie andere Aufwendungen

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung** der ersten sechs Monate beliefen sich auf 12,1 Mio. Euro. Sie lagen damit, wie geplant, auf Vorjahresniveau (2001: 11,9 Mio. Euro). Unsere Forschungsaktivitäten fokussierten sich hauptsächlich auf Wirkstoffforschungsanwendungen (insbesondere zelluläre Testsysteme, ADME/T und computergestützte Chemie) sowie auf unser Wirkstoffforschungsprogramm auf dem Gebiet der Alzheimer-Krankheit (Evotec Neurosciences).

Die **Herstellkosten der Produktverkäufe** wuchsen um 32% auf 18,5 Mio. Euro (2001: 14,0 Mio. Euro). Der im Vergleich zum Umsatzwachstum stärkere Anstieg resultiert hauptsächlich aus den neu hinzugekommenen Abschreibungen auf die neue Pilotanlage. Die Margen in den übrigen Einheiten der Forschungsdienstleistungen waren planmäßig.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** wuchsen lediglich um 14% auf 10,8 Mio. Euro an (2001: 9,5 Mio. Euro). Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Verstärkung unserer Business Development-Ressourcen zurückzuführen.

Ergebnis

Der **operative Verlust** der ersten sechs Monaten verbesserte sich deutlich auf -15,3 Mio. Euro. Er ist damit um 80% geringer als in der Vergleichsperiode des Vorjahres (2001: -77,7 Mio. Euro). Zu einem großen Teil ist dies die Konsequenz niedrigerer Abschreibungen auf Goodwill (Firmenwert) und andere immaterielle Vermögensgegenstände. Gemäß geänderter US GAAP-Vorschriften wird der Goodwill aus Akquisitionen nicht mehr regelmäßig abgeschrieben, sondern mindestens einmal im Jahr auf Werthaltigkeit überprüft und nur bei Bedarf berichtigt. Entsprechend dieser neuen Regelung haben wir den Goodwill mit dem fairen Wert unseres Chemiegeschäftes per 1. Januar 2002 verglichen. Die Analyse hat keine Notwendigkeit zur Sonderabschreibung ergeben, so daß wir gemäß der neuen Vorschriften die Abschreibungen lediglich auf sonstige immaterielle Vermögensgegenstände beschränken konnten. Wegen der aktuellen Entwicklungen an den Finanzmärkten und in der Biotechnologie- und Pharmaindustrie haben wir jedoch entschieden, die Überprüfung des Goodwills später im Jahr noch einmal zu wiederholen.

Ohne Berücksichtigung von Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände belief sich der operative Verlust in den ersten sechs Monaten auf -9,2 Mio. Euro (2001: -9,1 Mio. Euro). Die Verbesserung des Bruttoergebnisses in Höhe von 2,4 Mio. Euro wurde durch die oben erwähnte Steigerung der Vertriebs- und Verwaltungskosten sowie andere operative Aufwendungen für die neu in Betrieb genommene neue Pilotanlage kompensiert.

Während der ersten sechs Monate diesen Jahres verbesserte sich der **Fehlbetrag** um 82% auf -13,7 Mio. Euro (2001: -77,6 Mio. Euro). Auch dies ist hauptsächlich die Folge niedrigerer Abschreibungen. Darüber hinaus hat die steuerliche Behandlung den Fehlbetrag reduziert. Latente Steueraufwendungen in England (-0,9 Mio. Euro) sowie weltweite effektive Steuern (-0,1 Mio. Euro) wurden mit dem latenten Steuerertrag aus akquisitionsbedingten Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände (1,6 Mio. Euro) verrechnet.

Das **Ergebnis pro Aktie** betrug -0,39 Euro (2001: -2,19 Euro).

Das **EBITDA** (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) verbesserte sich um 28% auf -3,1 Mio. Euro (1. HJ 2001: -4,3 Mio. Euro). Das EBITDA pro Aktie verbesserte sich ebenfalls um 28% von -0,12 Euro in 2001 auf -0,09 Euro in 2002.

Investitionen

Die Investitionen in das Anlagevermögen beliefen sich auf 4,4 Mio. Euro. Sie umfassten eine neue Anlage für das Screening im mittleren Durchsatz, Software für die computergestützte Chemie sowie zusätzliche Laboreinrichtungen und analytische Ausstattungen.

Cashflow und liquide Mittel

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit betrug am Ende der ersten sechs Monate 2002 -4,8 Mio. Euro (2001: -4,7 Mio. Euro). Darin enthalten ist eine Zunahme des Nettoumlaufvermögens („working capital“) in Höhe von 2,0 Mio. Euro (z.B. Merck & Co., Novartis, etc.).

Unsere liquiden Mittel incl. des Wertpapierbestandes beliefen sich am 30. Juni 2002 auf 18,3 Mio. Euro. Die Abnahme um 9,5 Mio. Euro gegenüber dem Jahresanfangsbestand resultiert aus dem Fehlbetrag (und dem daraus resultierenden negativen Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit) sowie aus Investitionen in Höhe von 4,4 Mio. Euro. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2001 ist der Verbrauch an liquiden Mitteln deutlich zurückgegangen, im wesentlichen bedingt durch die geringeren Investitionen. Auf Basis unseres Auftragsbestandes sowie unseres Geschäftsplans sind wir zuversichtlich, unsere Liquidität gegen Ende 2002 zu verbessern.

Personal und Management

Am 25. Juni 2002 gab Evotec OAI die Besetzung einer Reihe von Schlüsselpositionen im Management-Team des Unternehmens bekannt. Die Maßnahmen dienen der Stärkung des Angebots an integrierten Forschungsdienstleistungen und -programmen und der Vorbereitung des Unternehmens auf die nächste Wachstumsphase.

Dr. John Kemp, 49, trat per 1. Juli 2002 als Vorsitzender der Geschäftsführung von Evotec Neurosciences GmbH (ENS) in die Evotec OAI-Unternehmensgruppe ein. Dr. Kemp blickt auf eine 18-jährige Erfahrung in der Erforschung von Erkrankungen des zentralen Nervensystems (ZNS) zurück und hat ein starkes Netzwerk innerhalb der neurowissenschaftlichen Gemeinde. 1994 kam er zu Hoffman-La Roche in Basel, wo er zuletzt Leiter (Vice President) der präklinischen ZNS-Forschung war.

Die Beförderung von Sean Marett, 37, zum Vorstand Marketing und Vertrieb per 1. Juli 2002 folgt der Strategie der Unternehmensgruppe, bedeutende Kooperationen mit Pharma- und Biotechnologie-Unternehmen einzugehen. Im April 2001 kam er als „Commercial Director“ zu Evotec OAI. Vor seinem Eintritt bei Evotec OAI war Sean Marett Direktor der Einheit „New Product Development, US Operating Division“ bei GlaxoSmithKline.

Dr. Mario Polywka, Vorstand „Operations“, wird das Unternehmen nach elf Jahren bei Evotec OAI und Oxford Asymmetry International (OAI) per Ende August 2002 verlassen. Dr. Polywka war maßgeblich am Wachstum und der Entwicklung des OAI-Chemiegeschäfts sowie am Zusammenschluss und der anschließenden Integration von Evotec Biosystems und OAI im Jahre 2000 beteiligt. Evotec OAI dankt Dr. Polywka für den enormen Beitrag, den er im Laufe der vergangenen Jahre geleistet hat, und der Evotec OAI als führenden Anbieter auf diesem Gebiet etabliert hat.

Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich seit Ende des letzten Jahres um 5% auf 615 Mitarbeiter per Ende Juni 2002. Wir haben hauptsächlich wissenschaftliche Mitarbeiter zur Unterstützung des starken Wachstums in der Forschung chemie rekrutiert.

Aktienoptions- programme

In den ersten sechs Monaten dieses Jahres wurden keine Aktienoptionen ausgegeben. 3.083 Aktienoptionen wurden ausgeübt. Per 30. Juni 2002 betrug die Gesamtanzahl an Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 1.598.084.

Auftragslage und Ausblick

Im ersten Halbjahr dieses Jahres haben wir ein starkes Umsatzwachstum erzielt. Obwohl wir unsere Ziele zu einer Zeit definiert haben, zu der die allgemeine Marktlage noch wesentlich stärker gewesen ist, erwarten wir trotz der schwierigen Marktbedingungen weiterhin, ein Wachstum des Jahresumsatzes von 20-30% sowie ein positives EBITDA zu erreichen. Wir sehen allerdings auch, dass unsere Kunden aus der Biotechnologieindustrie zukünftig steigendem Druck ausgesetzt sind, ihre Forschungs- und Entwicklungsausgaben sorgfältig zu steuern. Obwohl die Vorhersagbarkeit für neue Aufträge gegenwärtig zunehmend schwierig ist, signalisieren Pharmaunternehmen weiterhin ein starkes Interesse an strategischem Outsourcing von Wirkstoffforschungsaktivitäten. Wir sind davon überzeugt, dass wir mit unserer integrierten biologischen und chemischen Forschungsdienstleistungen besonders gut positioniert sind, um unseren Kunden klare wirtschaftliche und Effizienzvorteile anbieten zu können.

Unser Auftragsbuch ist kontinuierlich weiter gewachsen: Per Juli 2002 hatten wir bereits 73 % des von den Analysten erwarteten Umsatzes für das aktuelle Geschäftsjahr (Konsens: 85 Mio. Euro) abgedeckt, zudem stehen wir gegenwärtig in zahlreichen Verhandlungen über neue Verträge. Wie im Vorjahr, erwarten wir, dass das vierte Quartal das umsatzstärkste Quartal sein wird.

Die schwierige Kapitalmarktsituation und die daraus resultierenden Unsicherheiten hinsichtlich der Terminierung von neuen Aufträgen veranlassen uns zu mehr Vorsicht und zu einem zunehmenden Schwerpunkt auf unser Kosten- und Kapazitätenmanagement.

Strategisch gesehen entwickelt sich das Geschäft planmäßig. Die Entwicklung unseres Kerngeschäftes, integrierte Wirkstoffforschungs- und Entwicklungsdienstleistungen, genießt auch in Zukunft höchste Priorität. Wir werden ihren kurzfristigen finanziellen Beitrag weiter verbessern und ihr mittel- und langfristiges Umsatzpotential durch Meilensteinzahlungen und Umsatzbeteiligungen maximieren. Zudem setzen wir unsere leistungsstarke Forschungsplattform ein und bauen so auf unsere Kompetenzen im Bereich ausgewählter Wirkstoffforschungsprogramme auf, um langfristig Wert zu schöpfen und uns für zukünftige hochwertige

Outsourcing-Modelle vorzubereiten. Der Fokus unserer Aktivitäten auf diesem Gebiet liegt heute auf unserem ENS-Alzheimer-Programm. Evotec OAI wird ihre Ressourcen weiter auf den Bereich der Medikamentenforschung konzentrieren.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec OAI AG

	Aktienbestand	Aktienoptionen
Vorstand		
Jörn Aldag	281.000	72.600
Dr Timm-H. Jessen	136.172	53.232
Dr Mario Polywka	32.565	45.000
Dr Dirk H. Ehlers	0	30.000
Aufsichtsrat		
Prof Dr Heinz Riesenhuber	110.000	0
Peer Schatz	3.892	0
Dr Pol Bamelis	0	0
Dr Karsten Henco	1.306.356	26.732
Dr Edwin Moses	313.058	15.000
Michael Redmond	1.000	0

30. Juni 2002

Segmente gemäß US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien	Forschungs- dienstleistungen	Forschungs- Technologien und Instrumente
Umsatzerlöse:		
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	419	4.358
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	28.424	-
Umsatzerlöse, gesamt	28.843	4.358
– Herstellungskosten der Produktverkäufe	17.066	1.424
Rohhertrag	11.777	2.934
– Vertrieb- und Verwaltungskosten	9.243	1.552
– Forschung und Entwicklung	6.256	5.875
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	996	-
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	5.788	318
Betriebsverlust	(10.506)	(4.811)

Zusammenfassung der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnungen nach US GAAP Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien

	01-06/2002	01-06/2001	Δ in %	04-06/2002	04-06/2001	Δ in %
Umsatzerlöse:						
– Wirkstoffforschungsprodukte und Technologieentwicklung	4.777	3.477	37,39	2.489	2.695	(7,64)
– Dienstleistungen für die Wirkstoffforschung	28.424	22.847	24,41	13.768	12.362	11,38
Umsatzerlöse, gesamt	33.201	26.324	26,13	16.257	15.057	7,97
– Herstellungskosten der Produktverkäufe ¹	18.490	14.027	31,82	8.400	7.196	16,73
Rohertag	14.711	12.297	19,63	7.857	7.861	(0,05)
– Vertriebs- und Verwaltungskosten ²	10.795	9.472	13,97	5.560	5.119	8,61
– Forschung und Entwicklung	12.131	11.882	2,10	6.660	5.683	17,19
– Sonstige betriebliche Aufwendungen	996	-	100,00	996	-	100,00
– Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	6.106	68.679	(91,11)	2.999	34.318	(91,26)
Betriebsgewinn/-verlust	(15.317)	(77.736)	80,30	(8.358)	(37.259)	77,57
– Zinserträge und -aufwendungen	325	948	(65,72)	177	304	(41,78)
– Beteiligungserträge	-	-	-	-	-	-
– Anteiliger Gewinn (Verlust) von Beteiligungsunternehmen	-	(161)	(100,00)	-	(96)	(100,00)
– Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto ³	144	(63)	328,57	(2)	58	(103,43)
– Sonstige Erträge, netto	502	284	76,76	102	67	52,24
Gewinn/Verluste vor Ertragssteuern und Anteile von Minderheitsgesellschaftern	(14.346)	(76.728)	81,30	(8.081)	(36.926)	78,12
Steuerertrag (-aufwand)	591	(891)	166,33	45	(611)	107,36
Außerordentliche Erträge (Aufwendungen)	-	-	-	-	-	-
Gewinn/Verlust vor Minderheitsgesellschaftern	(13.755)	(77.619)	82,28	(8.036)	(37.537)	78,59
Anteile von Minderheitsgesellschaftern	22	17	29,41	7	19	(63,16)
Nettoergebnis/Fehlbetrag	(13.733)	(77.602)	82,30	(8.029)	(37.518)	78,60
Ergebnis je Aktie (unverwässert)						
	(0,39)	(2,19)		(0,23)	(1,06)	
Ergebnis je Aktie (verwässert) ⁴						
	-	-		-	-	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)						
	35.508.427	35.452.148		35.508.427	35.452.148	
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (verwässert)						
	-	-		-	-	
Abschreibungen auf Sachanlagen, enthalten in den operativen Aufwendungen						
	5.434	4.681	16,09	2.816	2.536	11,04

¹ Zuvor ausgewiesen als <Herstellkosten>

² Vertriebs- und Marketingkosten sind in <Vertriebs- und Verwaltungskosten> enthalten. Bis heute wurden sie nicht separat ausgewiesen.

³ Zuvor enthalten in <sonstige Erlöse/Aufwendungen>

⁴ Die Definition des Ergebnisses je Aktie gemäss US GAAP erlaubt keinen Bericht des verwässerten Ergebnisses je Aktie solange das Unternehmen noch einen Fehlbetrag aufweist.

Zusammenfassung der Konzernbilanzen nach US GAAP

Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.06.2002	31.12.2001	Δ in %
Aktiva			
Kurzfristige Vermögensgegenstände:			
– Liquide Mittel ⁵	18.292	18.651	(1,92)
– Wertpapiere des Umlaufvermögens	-	9.182	(100,00)
– Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.245	11.890	(22,25)
– Forderungen gegen nahestehende Personen ⁶	211	676	(68,79)
– Vorräte	6.972	6.524	6,87
– Aktive latente Steuern	43	104	(58,65)
– Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	7.069	6.100	15,89
Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt	41.832	53.127	(21,26)
Sachanlagevermögen, netto	63.712	67.847	(6,09)
Immaterielle Vermögensgegenstände, ohne Geschäfts- oder Firmenwert, netto	36.333	44.519	(18,39)
Ausleihungen	-	-	-
Finanzanlagen ⁷	3	463	(99,35)
Geschäfts- oder Firmenwert, netto ⁸	215.787	228.612	(5,61)
Latente Steuern	-	-	-
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	49	49	-
Aktiva, gesamt	357.716	394.617	(9,35)
Passiva			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
– Kurzfristiger Anteil der Finanzleasingverbindlichkeiten	-	-	-
– Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.173	829	41,50
– Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.792	5.677	2,03
– Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen ⁹	26	40	(35,00)
– Erhaltene Anzahlungen ¹⁰	918	70	
– Rückstellungen	7.884	8.972	(12,13)
– Passive Rechnungsabgrenzungsposten	1.179	3.983	(70,40)
– Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern ¹¹	-	-	-
– Latente Steuern	-	-	-
– Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.972	2.522	(21,81)
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt	18.944	22.093	(14,25)

⁵ Zuvor als <Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten> ausgewiesen

⁶ Zuvor in <Forderungen aus Lieferungen und Leistungen> enthalten

⁷ Zuvor als <Beteiligungen> ausgewiesen

⁸ Zuvor in den <immateriellen Vermögensgegenständen> enthalten

⁹ Zuvor in <Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen> enthalten

¹⁰ Zuvor z. T. in <Umsatzabgrenzungsposten> und z.T. in <sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten> enthalten

¹¹ Zuvor in <sonstige kurzfr. Verbindlichkeiten> enthalten

Langfristiges Darlehen, abzügl. kurzfristiger Anteil	2.541	3.009	(15,55)
Langfristige Finanzleasingverpflichtung	-	-	-
Passive Rechnungsabgrenzungen	-	-	-
Latente Steuern	19.560	21.221	(7,83)
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	150	50	200,00
Minderheitenanteile ¹²	598	653	(8,42)
Eigenkapital:			
– Gezeichnetes Kapital	35.510	35.507	0,01
– Kapitalrücklage	536.875	536.857	0,00
– Eigene Anteile	-	-	-
– Bilanzgewinn/Bilanzverlust	(231.109)	(217.376)	6,32
– „Other comprehensive loss“	(25.353)	(7.397)	242,75
Passiva, gesamt	357.716	394.617	(9,35)

¹² Zuvor ausgewiesen als <Ausgleichsposten Anteile Dritter>

Zusammenfassung
Der Konzern-Cash-flow-Rechnungen nach US GAAP
 Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR	30.06.2002	30.06.2001
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Jahresfehlbetrag	(13.733)	(77.602)
Anpassung des Jahresfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	10.930	74.448
Veränderungen der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten	(1.963)	(1.593)
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(4.766)	(4.747)
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	(1.923)	(12.928)
Erwerb von Beteiligungen	(3)	-
Erwerb von Sachanlagevermögen	(4.358)	(8.334)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(23)	(254)
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	4	-
Erlös aus Veräußerung von Beteiligungen	219	-
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	11.095	12.442
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	5.011	(9.074)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlung aus Kapitalerhöhungen	22	-
Tilgung eines Bankkredits	(88)	(333)
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(66)	(333)
Nettoerhöhung der Liquidität	179	(14.154)
Fremdwährungsdifferenz	(538)	326
Liquidität am Anfang des Geschäftsjahres	18.651	32.483
Liquidität per 30. Juni	18.292	18.655
Liquidität und Wertpapiere per 30. Juni	18.292	35.581

Entwicklung des Konzerneigenkapitals Evotec OAI AG und Tochtergesellschaften

Angaben in TEUR außer Angaben zu Aktien				Abgegrenzter Aufwand aus Aktienoptionsplan	Fremdwährungs-umrechnung	Unrealisierte Gewinne (Verluste) auf Wertpapiere	Bilanzverlust	Eigenkapital gesamt
	Gezeichnetes Anteile	Kapital Betrag	Kapitalrücklage					
Stand zum 31. Dezember 2000	35.452.148	35.452	539.179	(703)	(2.443)	636	(69.626)	502.495
Kapitalerhöhung	54.899	55	302	-	-	-	-	357
Aktienoptionsplan	-	-	204	68	-	-	-	272
Sonstige Anpassung der Kapitalrücklage	-	-	(2.828)	-	-	-	-	(2.828)
„Comprehensive loss“:								
- Fremdwährungs-umrechnung	-	-	-	-	(4.471)	-	-	(4.471)
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-	(484)	-	(484)
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	(147.750)	(147.750)
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-	-	-	(152.705)
Stand zum 31. Dezember 2001	35.507.047	35.507	536.857	(635)	(6.914)	152	(217.376)	347.591
Kapitalerhöhung	3.083	3	18	-	-	-	-	21
Aktienoptionsplan	-	-	-	162	-	-	-	162
„Comprehensive loss“:								
- Fremdwährungs-umrechnung	-	-	-	-	(17.966)	-	-	(17.966)
- Unrealisierte Gewinne auf available-for-sale Wertpapiere	-	-	-	-	-	(152)	-	(152)
- Jahresfehlbetrag	-	-	-	-	-	-	(13.733)	(13.733)
„Comprehensive loss“, gesamt	-	-	-	-	-	-	-	(31.851)
Stand zum 30. Juni 2002	35.510.130	35.510	536.875	(473)	(24.880)	-	(231.109)	315.923